

GESTEN

Zur Un/Lesbarkeit von Bewegungsfiguren in Tanz und Performance

Was schreibt Choreo-graphie heute, indem sie die Lesbarkeit ihrer Gesten immer mehr vermissen lässt? Was stellt sie dar, indem sie sich längst schon der Undarstellbarkeit verschrieben hat? Die Vortragsreihe untersucht den Status der Geste, ihr kritisches Potenzial, ihre Be/Deutungen und De/Figurationen in zeitgenössischem Tanz und Performance.

Konzept & Kuratierung: Krassimira Kruschkova

FR 8. OKT. 2004, Franz Anton Cramer ^(D) *Tanz/Obn/Macht. Figuren der Behauptung in der Bewegung (Philipp Gehmacher)*

FR 26. NOV. 2004, Claudia Jeschke ^(A) und Rose Breuss ^(A), *Salome' in Bewegung. Oder: Die Transformation von Dramaturgie*

FR 17. DEZ. 2004, Gabriele Brandstetter ^(D) *Von der 'Macht der theaterlichen Torheiten' – Jan Fabres Tanz-Performance der Inter/Sektionen*

FR 14. JÄN. 2005, Judith Helmer ^(D/A) *Auf der Suche nach dem ‚Physischen des Denkens‘*

FR 4. FEB 2005, Peter Stamer ^(D) *Ein ohne ohne ohne*

FR 11. MÄRZ 2005, Michael Gissenwehler ^(D) *Kabuki oder Die Sensibilisierung für Zwischenphänomene*

FR 22. APRIL 2005, Katherina Zakravsky ^(A) *Das Fleisch der Geste*